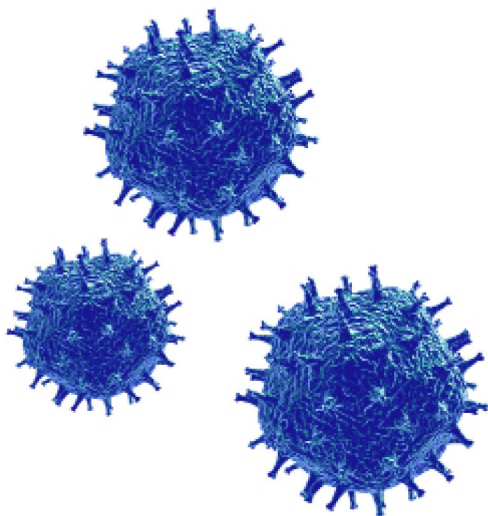


LABOR 28

BERLIN

**Untersuchungen für Schwangere und
Patientinnen mit Kinderwunsch**

Windpocken (Varizellen)



... nur eine Kinderkrankheit?

Worum geht es ...

Windpocken (Varizellen) – Nur eine Kinderkrankheit?

Für Schwangere oder für Frauen, die es werden wollen, ist Folgendes wichtig zu wissen:

- Hatte ich bereits eine Windpocken-
erkrankung?
- Und habe ich somit einen Immunschutz?
- Sollte ich mich vor der geplanten
Schwangerschaft impfen lassen?
- Muss ich als Schwangere Personen mit
Varizellen-Infektionen meiden?

... denn eine Erstinfektion in der Schwangerschaft kann für das ungeborene Kind gefährlich werden und bei der werdenden Mutter schwerer verlaufen als bei Nicht-Schwangeren.

Windpocken ...

Erreger

Das Windpockenvirus (Varizella-Zoster-Virus) ist weltweit verbreitet. Die meisten Infektionen treten im Kindesalter auf und verursachen die typischen **Windpocken**.

Übertragungswege

Der Erreger wird vor allem über die Luft durch Speicheltröpfchen von Erkrankten verbreitet und ist sehr ansteckend. Die Übertragung erfolgt „wie mit dem Wind“ (daher „Windpocken“) auch bei größerem Abstand. Infizieren kann man sich aber ebenfalls an den auftretenden Hautbläschen.

Erkrankung

Ca. zwei Wochen nach Ansteckung (selten später) kommt es zu einem juckenden Hautausschlag (Bläschen) unter Aussparung der Handflächen und Fußsohlen. Die Patienten sind fünf Tage vor Ausbruch bis fünf Tage nach Entstehen des Ausschlages ansteckend. Es kommt in aller Regel zur komplikationslosen Heilung. Danach ist man vor einer erneuten Infektion geschützt.

Das Virus verbleibt aber lebenslang in den Nervenzellen des Patienten.

Insbesondere bei älteren Menschen kann sich dann später durch erneute Vermehrung eine **Gürtelrose** (umschriebene Bläschen und Schmerzen) entwickeln.

Infektion in der Schwangerschaft

Da mehr als 90 % der Erwachsenen einen Immunschutz gegen Varizellen haben, ist eine Erstinfektion in der Schwangerschaft selten. Für das Kind kann eine Erkrankung der Schwangeren im ersten und zweiten Drittel der Schwangerschaft und dann wieder vier Tage vor bis zwei Tage nach der Geburt gefährlich sein. Auch für die Frau ist eine Infektion nicht ungefährlich, da diese in der Schwangerschaft schwerer verlaufen kann.

Verhütung durch Impfung

In Deutschland wird nicht nur bei Kindern, sondern auch bei Frauen mit Kinderwunsch, die keinen Immunschutz haben, eine zweimalige Impfung empfohlen (außerhalb der Schwangerschaft).

Deshalb sollten Frauen vor der Schwangerschaft ihren Immunstatus kennen und sich ggf. impfen lassen. In der Schwangerschaft darf nicht geimpft werden.

Schwangere ohne Immunschutz sollten keinen Kontakt zu Patienten mit Windpocken haben. Bei Patienten mit Gürtelrose muss der Kontakt zum betroffenen Hautareal vermieden werden!

Laboruntersuchungen

Mit Hilfe einer einfachen Blutuntersuchung lässt sich feststellen, ob eine Frau die lebenslang nachweisbaren **Varizellen-IgG-Antikörper** gegen das Virus besitzt und somit vor Erstinfektion (Windpocken) geschützt ist.

Bei Verdacht auf eine akute Infektion werden zusätzlich **Varizellen-IgM-Antikörper** bestimmt.

Individuelle Gesundheitsleistungen IGeL

Einige Vorsorgeuntersuchungen werden von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen und müssen deshalb vom Patienten selbst gezahlt werden. Falls Sie hierzu Fragen haben, wird Sie Ihr Arzt gerne beraten.

Blutuntersuchungen:

Nachweis von Antikörpern gegen Windpocken zur Bestimmung der Immunitätslage:

Varizellen-IgG-AK

und bei Verdacht auf akute Infektion:

Varizellen-IgM-AK

Bildquellen: @fotolia #27756202, @labor28



LABOR 28
BERLIN



Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-ML-17085-01-00

Dr. med. Hans-Ulrich Altenkirch, MBA

Dr. med. Maryam Chahin

Dagmar Emrich

Dr. med. Johannes Friesen (WBA Mikrobiologie)

Dr. med. Antje Hohmann da Silva

Birgit Hollenhorst

Prof. Dr. med. Ralf Ignatius

Martin Loeper

Dr. med. Antje Beate Molz

Dr. med. Michael Müller

Dr. med. Anja-Britta Sundermann

Dr. med. Lars Templin (WBA Laboratoriumsmedizin)

Dr. med. Athanasios Vergopoulos, MSc

Dr. med. Andreas Warkenthin

Dr. med. Edith Zill

Fachärzte für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie, Virologie, Infektionsepidemiologie, Hygiene und Umweltmedizin

MBA - master of business administration,

MSc - master of science,

WBA - Weiterbildungsassistent

Medizinisches Versorgungszentrum Labor 28 GmbH

Mecklenburgische Str. 28 • 14197 Berlin

Tel.: 030.820 93-0 • FAX: 030.820 93-301

info@labor28.de • www.labor28.de

